

Saale-Beitung.

Dreißigfacher Jahrgang.

Anzeigen... werden die Spalten... (Der Nachdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.)

Bezugspreis... Nr. 5882 des anal. Zeit.-Verz. für die Redaktion verantwortlich; Dr. Ernst Schlege in Halle.

Nr. 463.

Halle a. d. Saale, Freitag den 2. Oktober.

1896.

Deutsches Reich.

Sozial- und Personalnachrichten.

Ueber die Abreise des Kaisers von Rominten sind noch keine endgültigen Bestimmungen getroffen. Es ist nicht ausgeschlossen, daß der österrheische Jagdbauernhof des Monarchen sich bis in die nächste Woche erstreckt.

vorlegt, dürfte sich das Landwirtschaftsministerium entscheiden, ob es überhaupt ratsam ist, die Vorlage betreffs Abänderung der gegenwärtigen Bestimmungen auszuarbeiten.

Neue Steuern in Sicht. Für eine Erhöhung der Biersteuer beginnt wieder die offizielle Agitation. Die Annahme, so schreibt der 'Hamb. Korresp.', daß man im preussischen Finanzministerium und im Reichsfinanzamt mit einer früher oder später eintretenden Erhöhung der norddeutschen Brausteuer rechnet, dürfte nicht ganz unberechtigt sein.

werden, sobald sich das Gefammtdarüchris des Jahres einigermaßen übersehen läßt.

Dem Weltpostvertrieb werden die britischen Kolonien Australien und St. Helena am 1. Oktober angeschlossen.

Marineneuigkeiten. Laut telegraphischer Meldung an das Oberkommando der Marine ist S. M. S. 'Seydlitz', Kommandant Kapitän zur See Zietze, am 1. Oktober in Portsmouth (England) angekommen und beschäftigt am 2. Okt. nach Viborg in See zu gehen.

Ausland.

Oesterreich-Ungarn.

Kaiser Franz Josef traf am Donnerstag nachmittags 2 Uhr aus Rominten wieder in Budapest ein. Es fand kein offizieller Empfang statt. Aus dem böhmischen Streifenkreis liegen wieder zahlreiche Meldungen vor: So sind in Brüx wegen Verdrachts der Verbreitung hochverräterischer Druckschriften bis jetzt 10 Personen verhaftet worden.

Frankreich.

Am Donnerstag theilte im Ministerrathe der Minister des Auswärtigen Hanotaux mit, daß ein Abkommen zwischen Frankreich und Italien unterzeichnet wurde, in welchem die beiden Staaten wechselseitig betreffend die Zulassung der Schiffe des andern in den eigenen Häfen dieselbe Behandlung wie den Schiffen der Handelsflagge zugehen.

England.

In Palmoral, wo der Zar noch immer als Gast weil, scheinen sich bemerkenswerthe politische Ereignisse noch nicht abgeipelt zu haben. Die täglich einlaufenden Berichte aus dem schottischen Land der Königin bleiben nach wie vor von nichtigender Beschaffenheit.

Schweden und Norwegen.

Die Wahlen zur zweiten Kammer des schwedischen Reichstages sind beendet. Gewählt sind 128 Anhänger des Freisinnigen und 102 Schuttsinnigen. Die Freisinnigen hatten in dem letzten Reichstage eine Mehrheit von 42 Stimmen, jetzt nur eine solche von 26 Stimmen.

Serbien.

Der Besuch Kaiser Franz Josef's in Bukarest scheint auch auf die rumänisch-serbischen Beziehungen von erfreulicher Bedeutung zu sein. So brachte am Mittwoch bei seinem in Belgrad zu Ehren des neuen rumänischen Königs Papinits stattgebenden Galadiner König Alexander von Serbien einen Gast aus der König von Rumänien aus, in welchem er die traditionelle Freundschaft zwischen Serbien und Rumänien betonte und der jüngsten We der bevorstehenden baldigen Begegnung mit dem König von Rumänien gedachte.

Türkei.

Wegen angeblich angelübter Unthun waren am Donnerstag in Konstantinopel der Polizei und dem Militär be-

Sitzung des Bundesrats.

Der Bundesrath hat in seiner gestrigen Sitzung der Vorlage, betreffend den Beitritt Schwedens und Norwegens zu den Vereinbarungen über zollfreie Einrichtung der Eisenbahnwagen in internationalen Verkehr, die Zustimmung erteilt. Den zukünftigen Ausschüssen wurden erteilt: der Antrag Preussens, betreffend die Abänderung der Gewerbeordnung, die Gegenwürfe für Glas-Verordnungen über die Gehälter für Führer der Schiffregulierer, wegen Abänderung des Gesetzes über das Notariat und über die Befreiung der Bergwerke; ferner der Gegenwurf über die Abänderung von Arbeiterverordnungen, schließlich der Entwurf von Bestimmungen über die Führung der Verrentregister und die Anstellung der Gemeindefiskal.

Kolonien.

Ueber die Bestrafung des Sklavenhandels hat das Gouvernement von Ostafrika eine Anweisung erlassen, um eine einheitliche Strafstrafbestimmung in allen Fällen herbeizuführen. Es sind mangels besonderer die Materie näher eingehender Strafbestimmungen bisher nicht selten über im wesentlichen gleichgehende Strafthaten die abweichendsten Entscheidungen insbesondere in betreff des Strafmaßes gefällt worden.

Der Bundesrath hat in seiner gestrigen Sitzung der Vorlage, betreffend den Beitritt Schwedens und Norwegens zu den Vereinbarungen über zollfreie Einrichtung der Eisenbahnwagen in internationalen Verkehr, die Zustimmung erteilt. Den zukünftigen Ausschüssen wurden erteilt: der Antrag Preussens, betreffend die Abänderung der Gewerbeordnung, die Gegenwürfe für Glas-Verordnungen über die Gehälter für Führer der Schiffregulierer, wegen Abänderung des Gesetzes über das Notariat und über die Befreiung der Bergwerke; ferner der Gegenwurf über die Abänderung von Arbeiterverordnungen, schließlich der Entwurf von Bestimmungen über die Führung der Verrentregister und die Anstellung der Gemeindefiskal.

Die Meldungen von Unruhen in Ufse erweisen sich, den 'V. N. N.' zufolge, als übertrieben. Von einem Aufstande oder allgemeinen Unruhen nach dem Wahle ist nichts zu bemerken. Dem Aufstand nach hat nur eine kleine Abtheilung derselben einen Aufstand bis nach Ugoa gemacht, deren Befreiung es keines großen Truppenangebots bedarf. Gouverneur Wissmann hat bei der eingetretenen Unruhe und Sicherheit bereits einige der gegen die Waffent und Wahle gegründeten Stationen aus Sperrungsgründen aufgehoben. Auch sollte durch das Freiwerden von Kräften an entbehrender Stelle eine zweckmäßiger Vertheilung der Spugtruppe herbeigeführt werden. Die Befreiung anderer im Bereiche der Wahbezüge liegenden Stationen sind auf je 40 bis 50 Mann herabgesetzt worden. Die fünf Compagnen des Expeditionscorps sind derartig organisiert, daß sie 24 Stunden nach erhaltenem Befehle abmarschfertig sind.

Verschiedene Mittheilungen.

Die Entwürfe auf Bewilligung außerordentlicher Kredite zur Beschaffung von Legationssachen, insbesondere von Musikinstrumenten, für die Musiklehrer- und Lehrerinnen-Seminare haben einen beachtlichen Umfang angenommen, daß der Kultusminister bestimmt hat, es sollen künftig die eingehenden Entwürfe der beschriebenen Art, soweit dieselben nicht ganz besonders dringlich sind, im Ministerium gesammelt und erst dann über dieselben Entscheidung getroffen

Bom neuen Lehrerbefolgungsgesetz.

Als eine zweite, verbesserte, aber nicht vermehrte Auflage stellt sich das neue Lehrerbefolgungsgesetz dar, das dem Landtage unmittelbar nach seinem Zusammentritt zugehen soll. Der Entwurf ist jedoch im Kultusministerium fertiggestellt worden und wird in diesen Tagen dem Finanzminister zur Prüfung in Bezug auf die finanzielle Seite der Vorlage zugehen. Der im vorigen Jahre vorgelegte Entwurf scheiterte bekanntlich an dem Widerstande des Herrenhauses und der großen Städte, denen der in dem Gesetz vom Jahre 1888 beziehungsweise 1889 gewährte Staatszuschuß zu den kommunalen Schullästen zum Theil wieder entzogen werden sollte. Eine veränderte Auflage ist der Entwurf insofern, als darin den Gegnern der ersten Vorlage nicht unbedeutliche Konzessionen gemacht worden sind. Wie weit man hierbei gehen wird, steht zur Zeit noch nicht fest, da das Datum des Finanzministers noch nicht vorliegt. Die im vorjährigen Entwurf von Volksschullehrern und Lehrern zugegebenen Befolgungs- und Gehaltszuschüsse sind beibehalten worden. Es hat in beidseitigen Kreisen vielfach die Hoffnung bestanden, daß auch die Volksschullehrer und Lehrern in die geplante Gehaltsaufbesserung der mittleren und höheren Beamten einbezogen werden würden, so daß ihnen außer bei der Befolgungsgesetz vorgeesehenen Aufbesserungen eine weitere Gehaltsaufbesserung, entsprechend den den mittleren Beamten zugehenden Sätzen, zu Theil werden würde. Diese Annahme ist irrig. Die Volksschullehrer und Lehrern bleiben von der weiteren allgemeinen Gehaltsaufbesserung ausgeschlossen, weil ihnen das, was den übrigen Beamten jetzt zugebührt ist, bereits in der Befolgungsvorlage gewährt werden soll. Die pécúe de résistance in dem Lehrerbefolgungsgesetz dürfte die Frage der Dienstaltersklassenveränderung sein. Durch das System der Dienstaltersklassen werden natürlich die Kommunen überlastet, die vollständig unabhängig ältere als jüngere Lehrkräfte haben. Deshalb sind im Gesetz Dienstaltersklassenveränderung für größere Bezirke vorgesehen, durch die ein billiger Ausgleich zwischen den einzelnen Kommunen hergestellt werden soll. Die großen Städte verlangen nun, von dem Beitritt zu diesen Veränderungen befreit zu werden, weil sie eine größere Freiheit beanspruchen und andererseits keine Lust haben, von den Kosten anderer Kommunen Beiträge zu leisten. Ob und wie weit die Regierung auf diese Forderung eingehen wird, steht zur Zeit noch nicht fest. Die Versicherung, der Kultusminister werde alles thun, um im Abgeordnetenhaus eine große Mehrheit für die Vorlage zu erhalten und mit dieser 'Autorität' dieselbe im Herrenhaus durchzubringen, wird keinen Eindruck mehr machen. In der letzten Session hat es an der sehr großen Mehrheit im Abgeordnetenhaus nicht gefehlt; nur hat dieselbe dem Herrenhaus nicht imponirt. Daß die Regelung der Gehälter nach der früheren Vorlage den Lehrern schon für den 1. April 1896 zu gewähren ist, ist nicht zutreffend. Nach der Regierungsvorlage sollte das Gehalt am 1. Oktober d. J. in Kraft treten; aber schon das Abgeordnetenhaus hat den Termin des Inkrafttretens auf den 1. April 1897 festgesetzt, da den Gemeinden nicht zugemutet werden könnte, mitten im Etatsjahre eine unter Umständen in ihre gesammte Finanzlage einschneidende Umänderung vorzunehmen. Auch die neue Vorlage soll am 1. April d. J. in Kraft treten. Ob das durchführbar ist, hängt von dem Zeitpunkt der Erledigung der Vorlage in beiden Häusern ab.

Seine Erleichterung der Erchtung von Fideikommissen.

Wie die 'Post' erzählt, ist im Finanzministerium ein Gesetzesentwurf zur Erleichterung der Erchtung von Fideikommissen wieder vorbereitet, noch soll er dort vorbereitet werden. Wohl aber fanden bereits vor längerer Zeit auf Anregung des Landwirtschaftsministers wirtschaftliche Erhebungen über Fideikommissen statt. Das Material wird gegenwärtig in dem königlichen statistischen Bureau weiter bearbeitet und in nicht zu fernem Zeit veröffentlicht werden. Erst wenn alles Material

Hypotheken-Kapitalien.

Bezugnehmend auf die diesbezüglichen Bestimmungen der Versicherungs-Anstalt Sachsen-Anhalt in Merseburg theile ich mich zur Annahme von Aufträgen bereit erkläre.

Bleiung landwirthschaftlicher Grundstücke
Seltens genannter Behörde und zur Erhaltung hierauf bezüglicher Ansicht empfohlen.

Halle a. S. **H. F. Lehmann,**
Bank- und Wechsel-Geschäft.

Woldemar Thoss,

Baukgeschäft, Schulstraße 7, I.

Jedes Loos 1 Mark.
Vorteil und Rente 30 Pfa.

Haden-Gadener
Pferde-Verloofung.
Ziehung 3. - 5. Okt. 1896.
Hauptgewinne
30,000, 10,000, 4 etc.



Quedlinburger
Pferde-Verloofung.
Ziehung 8. Okt. 1896.

Berliner Gewerbe-
Ausstellungslotterie
Hauptgew. 25,000 M.
Ziehung 23. Sept.

Rothe-Klotterie.
Hauptgewinn: 50,000 M.

Wagdeburger
Gold- und Silber-
Klotterie
Hauptgewinn: 20,000 M.

Otto Hendel, Sortiments-Buchhandlung,
Halle a. S.

Unterrichts-Institut
für
Schönschrift, kaufm. Buchführung,
landwirthschaftl. Buchführung u. kaufm. Rechnen
von **F. Wehmer, Gr. Steinstr. 18.**
Anmeldungen und Eintritt zu jeder Zeit. Mißsiges Honorar. (a)

Brauer-Schule zu Worms a.Rh.
Cursusbeginn am 1. Mai u. 1. Nov. jed. Jahres.
Nähere Auskunft unentgeltlich
Die Direction: Lehmann-Helbig. (ad)

Clavier-Unterricht
ertheilt
Meta Hilpert, Alter Markt 27, I.,
Schülerin des Kgl. Conservatoriums zu Leipzig.
Pa. Zeugnis. Auf Wunsch auch ausser dem Hause. (r)

! Putzkursus !
für Töchter höherer Stände beginnt am 12. Okt. Anmeldungen nimmt jedes-
zeit entgegen **M. Lotz, An der Universität 17, I.**

Wilh. Heckert,
Gr. Ulrichstraße 62,
empfiehlt zu billigen Preisen:
Eiserne Bettstellen
mit und ohne Matrizen.
Feldbettstellen
mit Jalousiepolster.
Kinderbettstellen
mit Seitenrücken aus Stahl oder Eisen.
Flaschenschränke zu 50 - 300 Flaschen, Treppen-
leitern, Treppentische, Aufwaschtische, Besen-
schränke, Eiserne Waschtische mit Garnituren,
Kleiderständer, Blumentische, Palmenständer.
Waschmaschinen, Wringmaschinen, Wäscherollen.
Plättöfen, Plättbretter, Aermelplättbretter.
Complete Haus- u. Kucheneinrichtungen
von 35 M. an bis 600 M.
Preislisten liegen unentgeltlich und
vorläufig zu Diensten.

verleihen bis s. 1. S. 1897
à M. 250 Pr. Stück
Gedr. Danngowitz,
Fischerplan 2. (s)

Rennthierfelle!
Für den Ansehensfall verantwortlich: W. König in Halle.

Gardinen
und
**Rouleaux-
Stoffe**
empfehl
in grosser Auswahl
H. C. Weddy-Pönicke,
Leipziger Strasse 67.

Flachliegende
Geschäftsbücher,
Aug. Weddy, Leipziger Str. 22. (a)

Otto Maseberg
Möbelfabrik.
Grosse Auswahl gediegener Möbel
in allen Preislagen.
Gr. Ulrichstr. 10.
Mars la Tour
Hofplatz. (r)

Meinen illustrierten Katalog verleihe überall hin gratis und franco.

Sammler-Börse.
Offertenblatt
in Bezug auf Sammler-Interessen.
Internationale Wochenblatt. Bringt reichende
Originalartikel auf alle Gebiete des Sammlerthums.
Es hat durch d. Welt (Bismarckstr. 12, 129) vertrieben.
Jahres 1 M., unter Freisendung für 1.00 M. direkt von
d. Verlagsbuchhandlung Frankestein & Wagner, Leipzig,
zu beziehen. Preisliste (gratis 20 S.) erbeten großen Erfolg. (ar)

Anziehende literarische Neuigkeit.
Ganja Rowalewsky.
I. Theil. Kindheitserinnerungen. Von ihr selbst erzählt. Deutsch von
M. Aurella.
II. Theil. Was ich mit ihr zusammen erlebt und wo sie mir noch
erzählt hat. Von Charlotte Weffer. Deutsch von
H. Hoff.
(Bibliothek der Gesamt-Literatur Nr. 935-938.)
Gebunden 1 M., gebunden 1.25 M.

Ich habe von der Zeitschrift "Kindheit und Auswachen" keine Selbst-
biographie gelesen, die mich durch die Feinheit der psychologischen Beobachtung, durch die
Wahrheit und Ungewöhnlichkeit der Darstellung und durch die Klarheit der Charakter-
zeichnung und Sittenlehre so gefesselt hat, wie diese einfache Kindergeschichte. Neben
seiner Bedeutung als psychologische Bildung, in der Fülle und Schärfe jedes
inhaltsreichen, bringt das Buch auch einen hervorragenden Werth als Beitrag zur
intimsten Kulturgeschichte. In dem letzten 30-40 Jahren: das Gesellschaftsleben
auf dem Lande ist reichlich geschildert, die sozialen und politischen Zustände zur Zeit der
Aufhebung der Leibeigenschaft können kaum anschaulicher dargestellt werden, die Epochen
mit jeder Wohlthat, der sich in die ältere Schwägerin Ganja's verflochten hatte und für
den diese selbst eine herrliche farbige Skizze giebt, ist schon deshalb von literarischer
Bedeutung, weil sie ein lebendiges Charakterbild dieses Sonderlings unter den bestellten
russischen Schriftstellern giebt, und die Stille der stillstehenden Vergangenheit, so tief
sie auch die Bevölkerung zu diesem Thema angibt, mit wenigen Strichen correct ge-
zeichnet. Die "Kindheitserinnerungen" sind nicht nur Erziehungslehre, sondern auch der
reife Jugend als Vorbild zu empfehlen, weil sie in eine fremde, aber interessante
Welt veranschaulicht einführen.
Erwin Bauer in der Königl. Hofbibl. zu
Halle a. S. **Otto Hendel Verlag.**

Hammel-Verkauf.
400 Stück zur Woll geeignete halbenjährige Wollent-
Hammel werden zum Verkauf auf dem
Rittergute Großschöcher bei Leipzig. (ad)

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Engl.-Frz.-Russisch- u. Pädagogium
Abstrich- u. Vocabularien, Pensionat
u. höher u. scholl. Sonderkurse
Französisch u. Russisch
Rector C. Hiquet. i. Thar.

Technikum Altenburg.
Höhere und mittlere Lehranstalt
für Maschinenbau, Elektro-
technik und Chemie.
Elektrotechnisches und
chemisches Praktikum.
Beginn des Wintersemesters am
20. Oct. und des neneitg. Vorber-
reitungs-Kurses am 15. Sept. Pro-
gramme kostenfr. d. d. Direction.

Auskünfte
über Geschäfts- u. Privatverhält-
nisse ertheilen prompt und discret auf
alle Plätze der Welt
Beyrich & Greve,
Internationales Auskunftsbureau, (a)
Halle a. S., Leipz. Str. 101. Fernspr. 62.

Amerik. Kopfwasche
(Shampooing),
waschen, trocknen, frisiren,
Wf. 1.25, halte bestens empfohlen.
Adele v. Gualtiori,
Bridersstraße 3, I. Etage,
bisher Neuhäuser 3. (r)

Plissé
für Fuß u. Damen-
schuherei wird ge-
preist i. Verdrüsst
Germannstr. 7, II.

Blumen für die Hausfrau
Büchsen Hygieinisch und Tadel sind der vollste
Zimmerdecoration. Jede Blumengattung die
Zweibelt im Winter zur Blüthe
bringen. Grosse An-
weisung liegt bei.
Sendung
bei.
CHEN WOHREWEISER
Königsberg
Zur Auswahl
Zweibelt zum
Freuen für Gärten oder
Tage für die Blüthe
Garten im Frühjahr ebenfalls (ar)
Sortimente von M. 6 u. 10. (a)

Gepf. Knochenfleisch, à Pfd. 20 S.
Schinkenfleisch, à Pfd. 30 S.
H. Würstchen, à Pfd. 40 S.
großelochte **Frankfurter,** à Pfd. 80 S.
Berliner Weiswürstl, mit und ohne
Saucen, à Pfd. 60 S., **H. bairische**
Säuse, à Pfd. 50 S., empfiehlt (r)

W. Nietsch **W. Nietsch**
Colonialwarenhandlung, (a)
H. J. Roussner,
Colonialwarenhandlung, (a)

Brot,
6 Pfund 50 Pfa., II. Sort., empfiehlt
G. Hädicke, Schwanenstr. 18. (a)

Restitutionsfluid
für Steifheit, Zahnschmerz, Leber-
anfechtung etc. bei Kindern,
Butterpulver
zur Verfeinerung des Butters und
Vermehrung der Ausbeute. **Butter**
und Käsefärb, sowie **Vanillenzug**,
in 25-30 Minuten **Wah** zu erzeugen,
empfiehlt **M. Waltsott.** (a)

Für Ratten u. Mäuse
empfiehlt als ein allein **Maustöcher**
unerschütterliches Gift **Schüttel-**
intverge, ferner **Preis** frischen **Gift-**
weisen u. **Giftpulver**, sowie **Sammler-**
patronen. **M. Waltsott.** (a)

Hidgere Hilfe.
Martin Hirt's selbstherausgegebenes Inter-
national-Parasitenmittel ist das einzige Mittel,
um Parasiten und Schuppen innerlich
8-14 Tagen radikal zu beseitigen.
Dankeföcherchen liegen zur Verfügung.
Gefundungsbeutel
Martin Hirt, Freizeiter, Barthsh. (r)

Feld- und Biene-Haus
empfiehlt als ein allein **Maustöcher**
unerschütterliches Gift **Schüttel-**
intverge, ferner **Preis** frischen **Gift-**
weisen u. **Giftpulver**, sowie **Sammler-**
patronen. **M. Waltsott.** (a)

AUG. WEDDY
HANDELSFEDER
Ist die beste. (a)

Die Expeditionen der Halle-Beilage
bestehen bei
Gv. Seifert, Neuss Promenade 1 und
Wachsch. 24 (Wachsch. 24)

Witt Unterhaltungsbüch.